

# EIN ZENTNER SPASS



schwierig, sich mein Gesicht zu merken.» Der Hype ist von der Insel auf Kontinentaleuropa übergeschwappt. Dass er aber selbst in den Schweizer Bergen frenetisch gefeiert wird, hätte «Beef» dennoch nicht gedacht.

Was genau den Ausschlag gab, den Mann mit dem mittlerweile «elf Monate langen» Bart – er lässt ihn zum Missfallen von Lebenspartnerin Louise allerdings schon seit eineinhalb Jahren wachsen – zur Kultfigur aufsteigen zu lassen, bleibt offen. Vielleicht war es das 58-Grad-Wedge, das die PR-Strategen seines Clubherstellers Titleist zum US Open im Juni für «Beef» massgeschneidert hatten. Neun Rindfleischstücke – Ribeye, Brisket, Sirloin, Tri Tip, Flank, Filet Mignon, T-Bone, Porterhouse, Skirt – sind eingraviert. Seit er dieses Wedge im Bag hat, muss er es immer wieder in Kameras halten, «die Fans lieben mein Brisket-Wedge», erklärt «Beef» lachend. Er selbst kommt mit seinem Werkzeug sehr gut klar, die Gravur wecke allenfalls ein kleines Hungergefühl. Denn die «Fleischsammlung» auf dem Wedge-Rücken erinnert frappant an Johnstons Lieblingsessen: «Barbecue.» Mit deftiger Walliser Küche hat er weniger am Hut: «Uuuu! Käsefondue habe ich letztes Jahr probiert, danach konnte ich kaum schlafen.»

## EIN ARBEITERKIND

Andrew Johnston ist als Pro unterwegs, zu erst auf kleineren Tours, 2011 klassierte er sich in der Jahreswertung der Challenge Tour in den Top-15 und ergatterte für 2012 einen Startplatz auf der European Tour. Der erste Sieg liess aber weiter auf sich warten: 2014 konnte er – endlich – auf Challenge Tour sowohl in Schottland als auch in Frankreich gewinnen. Richtig durchgestart ist er aber im April diesen Jahres; der Sieg bei der Open

Sieht so die Zukunft des Golfsports aus? Langer Bart, 102 Kilo Gewicht verteilt auf 1,78 Meter Körperlänge: **ANDREW JOHNSTON** ist einer der auffälligsten Spieler auf der Euro-Tour. 2016 ist «Beef» zur Kultfigur gereift. Die Fans lieben den Briten mit jamaikanischen Wurzeln. Er ist die pure Lust am Leben.

Text: **Mirjam Fassold**  
Fotos: **Stefan Matzke**

de España (in Valderrama) war «Beefs» erster Titelgewinn auf der European Tour. Das Erfolgsgeheimnis des Engländers? Spass haben, sich nicht vorstellen und lieben, was er tut. «Je mehr ich einfach nur ich selbst bin, desto wohler fühle ich mich auf dem Platz. Und je mehr Spass ich habe, desto besser spiele ich.» Sein Rat an alle, vor allem an Kinder: «Seid einfach nur ihr selbst. Ihr müsst euch wohl fühlen bei dem, was ihr tut. Schämt euch nicht, wenn ihr anders seid. Das Einzige, was zählt, ist, authentisch zu bleiben.»

Der Sohn einer Arbeiterfamilie – der Vater war Busfahrer, die Mutter arbeitete in der Schulküche – war immer schon «anders». Sein volles, krauses Haar – «das sind die jamaikanischen Wurzeln» – habe seinen Kopf riesig aussehen lassen. «Ein Freund hat damals gesagt, mein Kopf sehe aus wie ein grosses Stück Rindfleisch, ich hätte einen «beef head».» Der Spitzname war geboren, mit einer Vorliebe für Rindfleisch hat er nichts zu tun. Andrew

**NICHTS FÜR VEGETARIER**  
Neun Fleischstücke vom Rind, auf «Beef» Johnstons Wedge graviert. Das Lieblingsmahl des lebenslustigen Briten? Klar: «Ein Barbecue!»



**MÄSSIGE FREUDE AM GESICHTSSCHMUCK**  
Freundin Louise freut sich darauf, dass Andrew seinen Rauschbart irgendwann abschneidet. Im Spiel ist der Brite locker wie kaum einer.

FOTO: ROSS KINNAIRD/GETTY IMAGES

Johnston mag den Spitznamen aber so sehr, dass er sich «beef head» in die linke Schulter hat tätowieren lassen. Auf der Golfmütze ist lediglich noch «Beef» eingestickt, und der Pro bevorzugt es auch, mit «Beef» statt mit Andrew angesprochen zu werden.

Johnston ist das, was man einen Charakter nennt. Er liebt seinen Sport und begeistert die Fans. «Etwas vom Grossartigsten für mich ist, wenn mir Leute über Social Media schreiben, sie fänden gut, was ich tue, obwohl sie sich bislang nicht für Golf interessiert hätten.» Auf Social Media ist der Engländer so fit wie auf dem Golfplatz. In Crans twittert er Fotos von seinem ersten Ausflug auf den Plaine-Morte-Gletscher und aus der winzigen Dusche seiner Mietwohnung. Twitter und Instagram sind sein Ding, ein grosser Leser sei er dagegen nicht. «Eines der wenigen Bücher, die ich in meinem Leben gelesen habe, ist die Autobiografie von John Daly. Er ist ein Charakter im Sport, deshalb hat mich das Buch

interessiert», sagt «Beef». Vor fünf Jahren hat er «Long John Daly» in Deutschland kennengelernt, sie assen gemeinsam zu Abend und verstanden sich blendend. «John lacht gern, ich lache gern, wir haben immer viel Spass zusammen, wenn wir uns sehen», sagt «Beef». Ansonsten seien sie sich nicht wirklich ähnlich. Na ja, ausser dass die Fans die beiden lieben, wie sie sind oder vielleicht gerade, weil sie nicht so ganz ins Schema passen. ☺

## ANDREW JOHNSTON

**GEBOREN** 18. Februar 1994, Sternzeichen Wassermann **WOHNORT** London (England) **NATIONALITÄT** England **GRÖSSE/GEWICHT** 178 cm/102 kg **ZIVILSTAND** liiert mit Louise **ERFOLGE** European Tour: Sieg an der Open de España 2016, Pro seit 2009 (beim Wechsel Hcp +3) **IM NETZ** Twitter: @BeefGolf; www.redgolf.co.uk